

Lötzelstedt d. 19 April 1870.

In Folge eines sehr starken Windes war die Kirche, welche  
von Johannannem Dainelffurmer ganz neu, gebaut, als  
meistens, infolge des Anstosses abgenommen worden. Die  
Werkleute, welche in dem Anstoss gearbeitet waren, sind aus  
dem Orte vertrieben worden, es will einige Bemerkungen  
mitzuschreiben.

Verkauftene Gründe

1820 Lötzelstedt in der Dorfstraße 13 Häuser mit Nebengebäuden ab

1840 Lötzelstedt 14 Häuser mit Nebengebäuden, ab, aus  
Futterkasten bei den Langmannen Groll, durch Herrn Brand  
ist der neue Verkauf erfolgt, worden

1853 Lötzelstedt in der Dorfstraße 2 Häuser ab

1875 bis 1877 wurde die Kirchengasse gepflastert  
von 1856 bis 1861 ist die Grundstücksvermessung  
abgeschlossen, worden

1860 wurde Lötzelstedt von einem Pastor in Person  
Moritz Köhner gekauft, aus Lötzelstedt mit Markt  
Lohse, die folgende Sparanstalt wurde von Herrn  
Dainelffurmer für 3,000 fl. gekauft.

1866 ist die Kirche von Lötzelstedt nach Ayolde gebaut  
worden

1866 sind vier Neuhäuser gebaut

Infirmität 1870.

Im Jahr 1868 wurde durch die Infirmität des II. Themas  
eine Anzahl von Mitgliedern angesetzt. Die Mitglieder des  
Vorstandes.

Lehrmeister August Schaller

Lehrmeisterstellvertreter Christian Johann

Genauere Aufseher August Schaller

Hauswartstellvertreter Carl Schaller

Lehrer Christian

Lehrer Margarete

Carl Schaller

Lehrer Christian

August Schaller

Christian Schaller

Carl Schaller

Christian Schaller

Lehrmeisterstellvertreter

Lehrer Moritz Schaller

Lehrer Christian Schaller

August Schaller

Christian Johann

Christian Schaller

Lehrmeisterstellvertreter

August Schaller

Lehrer Moritz Schaller

Lehrer Christian Schaller

Carl Schaller

Christian Schaller

August Schaller. Lehrmeister

**Beide Handschriftblätter von mir zeilen- und seitengetreu -  
in Druckschrift übertragen:**

**Zottelstedt, den 19. April 1870**

In Folge eines sehr starken Windes war die Fahne auf dem sogenannten Seierturm ganz herumgebogen, es musste deshalb der Knopf abgenommen werden. Die Urkunden welche in dem Knopf gewesen waren, sind von dem Wetter vernichtet worden. Ich will einige Bemerkungen niederschreiben:

**Vorkommende Brände**

- 1829** branden in der Schenkengasse 13 Häuser mit Nebengebäuden ab
- 1841** Branden 14 Häuser mit Nebengebäuden ab, von Futterhecker bis Benjamin Groll. Durch diesen Brand ist die „Neue Straße“ errichtet worden.
- 1853** branden in der Schenkengasse 2 Häuser ab
- 1845-47** wurde die Thüringische Eisenbahn gebaut.
- 1856-61** ist die Grundstückszusammenlegung ausgeführt worden
- 1860** bekam Zottelstedt den 1. Pastor in Person Moritz Körner. Früher war Zottelstedt mit Mattstedt filial, die jetzige Pfarrwohnung wurde von Karl Schuster für 3000 M erkaufte.
- 1866** Ist die Chaussee von Zottelstedt nach Apolda gebaut worden.
- 1866** sind wir Norddeutsche geworden

## Behörden 1870

Im Februar 1868 wurde unsere Bezirksbehörde II, Amtsbezirk von Weimar, nach Apolda verlegt. Bezirksdirektor Wilhelm Bode

### Ortsbehörde

Bürgermeister August Walther  
Bürgermeisterstellvertreter Christian Homme.1  
Gemeinderatsvorsitzender Karl Härtel  
dessen Stellvertreter Karl Seyfarth

Ernst Hömicke August. Hanske  
Julius Marquardt Gemeindeschreiber  
Karl Ludwig Julius Groll  
Friedrich Kanold Gemeinderechnungsführer

### Kirchgemeindevorstand

Pfarrer Moritz Körner  
Schullehrer Wilhelm Adlung  
August Walther  
Christian Hommel  
Friedrich Walther

### Schulvorstand

August Walther  
Pfarrer: Moritz Körner  
Lehrer: Wilhelm Adlung  
Gotthold Walther  
Benjamin Groll

*Unterschieden von August Walther Bürgermeister*

Bemerkung:

Die Schenkengasse (Gasse mit Schenke „Gasthof zum Löwen“. Der Gasthof stand früher gegenüber unseres Gemeindehauses – Grundstück Nohle Martin und Jutta – heute ist das ein Teil der Mattstedter Straße)

Lothar Löbnitz